



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels

Villaume, Peter

Frankfurt und Leipzig, 1786

3. Art. Der Satz vom zureichenden Grunde thut nichts zu der Frage von der Freiheit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49788](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49788)

3. Artikel. Der Satz vom zureichenden Grunde thut nichts zu der Frage von der Freiheit.

Die Vertheidiger der Freiheit geben sich hier eine überflüssige Mühe, der sie ganz überhoben seyn könnten. Der zureichende Grund mag immerhin allgemein seyn: jede Handlung des Menschen mag zu dem Gebiet desselben gehören — was schadet's — wenn der zureichende Grund dieser Handlungen von der Willkühr der Seele abhängt, wenn er in der Seele ist?

Z. B. jede Bewegung meines Arms hat ihren zureichenden Grund; deswegen sind diese Bewegungen doch frei, weil sie von meinem Willen, der meinen Arm nach Gefallen bewegt, abhängen; und ich kann mit meinem Arm machen, was ich will. Eben so wird es mit meinem Willen, mit meinen Vorstellungen beschaffen seyn, wenn ihr zureichender Grund in mir ist.

Was muß also der Verfechter der Freiheit beweisen? Daß wir in uns selbst den zureichenden Grund unsers Willens haben. Und eben dieses muß der Vertheidiger der Mechanik angreifen. Beide haben mit der Allgemeinheit des zureichenden Grundes nicht zu thun.

4. Arti-